EIN**BLICK**

4 Jahre nach der Wende

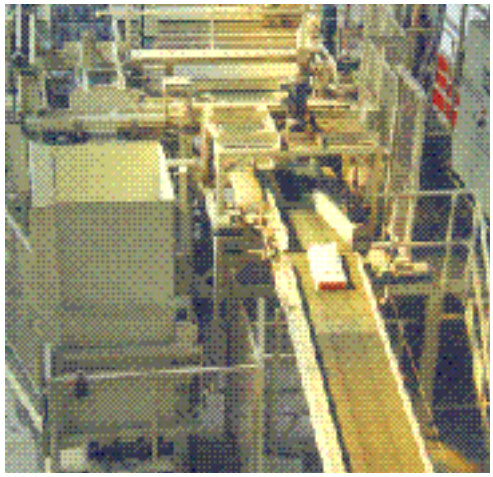
Im Frühjahr 1990 – SCHOMBURG bietet Produkte und Systeme in der Noch-DDR gegen die Mark der DDR im Verhältnis 1 : 1 an. Eine Besonderheit zu einer Zeit, in der die Entwicklung durchaus nicht so klar vorhersehbar ist, wie man später leicht sagt.
Die Begeisterung im Haus über die bevorstehende Wiedervereinigung wird in jedem Gespräch spürbar. Kritische Bemerkungen bleiben unbeachtet. Rolf Lamm aus Halle/S ist unser erster Verkäufer im Januar 1990.
Ausschließlich Mitarbeiter der Noch-DDR werden für die Mitarbeit bei SCHOMBURG rekrutiert. Heute sind es ca. 110 hoch motivierte Damen und Herren im Innen- und Außendienst.

Mit großem Erfolg werden unsere Produkte und Systeme vorzugsweise für die Bauwerkinstandsetzung geliefert. Die solide Beratung und besonders die praktischen Einweisungen unserer Techniker bringen uns zufriedene Kunden. Stolz sind wir heute deshalb auf diesen Erfolg und auf das notwendigerweise entstandene neue Werk in Halle/S.
Vollautomatisch werden hier zementhaltige Produkte für die Bauwerkabdichtungs- und Fliesenverlegesysteme produziert.
In einer vorgesehenen 2. Ausbaustufe ist 1994 der Bau einer Naßproduktion für Putz- und Anstrichsysteme geplant.

2/94
In zwangloser Folge erscheinend.
Informative Beiträge
von Mitarbeitern für Kunden,
Mitarbeiter und Freunde
der Unternehmensgruppe
SCHOMBURG
Detmold und Halle/S
SCHOMBURG & Co.KG
SCHOMBURG GmbH
TEUTOBURG GmbH
RETHMEIER GmbH

Eine moderne Produktions- und Lagerstätte mit guter Infrastruktur

In nur knapp einem Jahr Bauzeit (Baubeginn war im September 1992) und mit einem Investitionsvolumen von etwa 10 Mio. DM wurde das Werk in Halle/S im 1. Bauabschnitt errichtet. Die kooperierenden Baufirmen an der Saale kamen je zur Hälfte aus den alten und den neuen Bundesländern. Das Grundstück ist in ein Gewerbegebiet mit Dienstleistungs- und Handelszentrum eingebunden und hat Gleisanschluß. Das 45.000 m² große Werksgelände ist bebaut mit einer zweiteiligen, 4.000 m² großen Halle für Produktion und Lagerung und einem 30 m hohen Siloturm. Unterhalb der Siloanlage und in der Produktion wird vollautomatisch verwogen, gemischt, abgefüllt,



palettiert, geordnet und eingelagert. Vorerst sind es die Produkte AQUAFIN, MONOFLEX und UNIFIX, die in Fliesenverlege- und Abdichtungs-Systemen eingesetzt werden.
Die Produktionsleistung liegt jetzt bei etwa 100 t täglich. In der zweiten Ausbaustufe kann die Produktion noch einmal um 100% gesteigert werden. Die Aussichten, daß dies recht bald notwendig werden wird, sind günstig.

Karsten Krug

Moderne Lagerung und Logistik gewährleisten prompte Kundenbelieferung

Durchlaufregale, die Produkte nicht alt werden lassen und nach dem Prinzip "first in, first out" arbeiten, gestatten die Bereitstellung und Verladung großer Mengen in kurzer Zeit.
Die Disposition der Kunden und Außenlägerbeschickung erfolgt über eine Datenfernverbindung mit der Koordinationsstelle in Detmold. Mit eigenem Fuhrpark wird eine schnelle Kundenbelieferung garantiert.

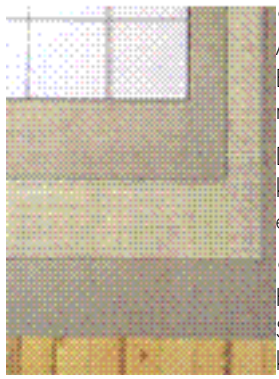
Andrea Hüppe

SSB-Systemboden – optimiert und preiswerter –

Die bisher durch eine Harzimprägnierung angesteifte Matte ist künftig flexibler und damit leichter zu verlegen.
Der Listenpreis wurde um 5,00 DM/m² reduziert.

Der SSB-Systemboden besteht aus den Komponenten:

- Systembodenmatte, Memory
  Flexible, leicht zu verlegende Matte als Entkopplungs- und Lastverteilungsschicht.
- ASO-Fließspachtel 2-10
  Nivelliermasse zum Füllen und Stabilisieren der Matte und - falls erforderlich - zum Egalisieren unebener Untergründe.



- Optional AQUAFIN-2K zum Einsatz in Feuchträumen.

Die Verlegung keramischer Beläge erfolgt dann mit:

- UNIFIX-2K
  Hochflexibler Systemfliesenkleber.
- ASO-Flexfuge-93
  Verformbarer, abriebfester Fugenmörtel.

Holger Sass

Profilierte Elemente zur Fassaden-gestaltung

Der große Bedarf zur Wiederherstellung und Erhaltung alter Bausubstanz hat einen hohen Stellenwert. Das RENOTHERM-Wärmedämmverbundsystem ist hierbei fast unverzichtbar. In Verbindung mit dem DOMOSTYLE-Profilsystem gestattet es eine stilvolle Fassadengestaltung. Straßenfronten können damit angepaßt werden. Die Überarbeitung erfolgt mit den REVADRESS-Putz- und Anstrichsystemen. Die leichten und trotzdem festen Elemente aus Polyurethan-Schaum sind FCKW-frei hergestellt, lassen sich einfach verarbeiten, sind problemlos mit unseren VWS-Systemen einsetzbar und mit REVADRESS-Fassadenfarben gestaltbar. Eine stilvolle und dennoch wärmegedämmte Fassade wird so möglich, wie es die Wärmeschutzverordnung '92 vorschreibt.

Rolf Pott

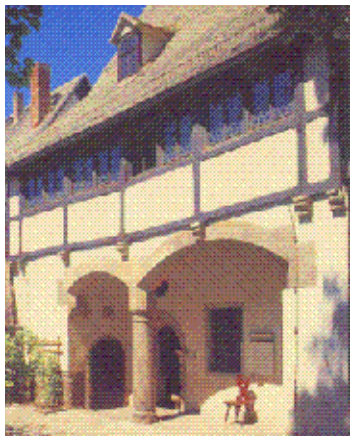
Großgebinde – Verpackungs-konzept mit Zukunft

Bereits im "Einblick" Nr. 1 berichteten wir darüber. Etwas verspätet sind Regale und Big-Bags nun lieferbar.
Zur Erinnerung: Ein Big-Bag faßt den Inhalt von 40 Säcken á 25 kg und ist ca. 30 mal einsetzbar, so daß 1.200 Säcke eingespart werden. Geeignet ist dieses System für Lager und Baustelle gleichermaßen.

Aus dem Lagerregal wird durch einige wenige Zusatzteile ein wetterfestes, abschließbares Baustellenregal.
Die Bestückung erfolgt mittels Stapler oder Ladekran. Für den Handel ändert sich logistisch nur wenig, da die Big-Bags nicht alle Kleingebinde ersetzen können und sollen. Das neue Verpackungsmittelkonzept ist ein Schritt in die richtige Richtung zu weniger Abfall und mehr Umweltschutz.

Patrick Sprenger

Instandsetzung des Geburts- und Sterbehauses Luthers in erfolgreicher Zusammenarbeit

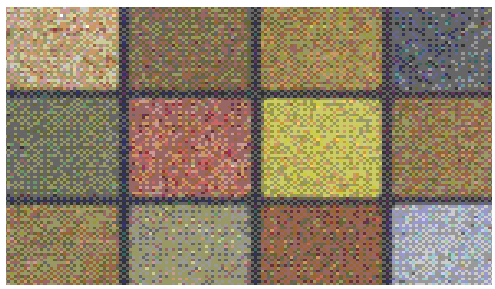


Das Geburtshaus Martin Luthers in Eisleben, Sachsen-Anhalt, wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Getifix, Eilsleben, saniert.

Nach eingehender Analyse der Bauschäden wurde 1991 das Mauerwerk von Farbe und Putz schonend gesäubert. Das Neutralisierungsmittel "ESCO-FLUAT" wandelte bei der Salzbehandlung des Mauerwerks das wasserlösliche Salz in unlösliche bzw. schwerlösliche Verbindungen. Später dennoch entstehende Salzkristallbildungen finden ihren Platz in der überaus großen Pufferstruktur des THERMOPAL-SR22 Instandsetzungsputzes, der nach Aufbringung und nach Austrocknung mit der TAG-Silikatfarbe gestrichen wird.

Unsere Welt soll bunter werden

Unter dem Aspekt "unsere Welt soll bunter werden", wurde die RETHMEIER Farbpalette um einige neue, preiswerte Farben zum Einfärben von Betonwaren erweitert. Es sind dies ebenfalls reine Eisenoxid-Pigmente, die entweder direkt als Pulver oder aber als Slurry unseren Kunden angeboten werden. Unser Hauptaugenmerk wird auf der Flüssigfarbe liegen, die ebenso wie die bisherige Farbe mit Hilfe einer Dosieranlage genau zudosiert werden können. Vollautomatische Dosieranlagen werden auf die jeweiligen Bedürfnisse eines Betonwerkes abgestimmt und in die gesamte, elektronisch überwachte Mischanlage des Betonwerkes integriert.



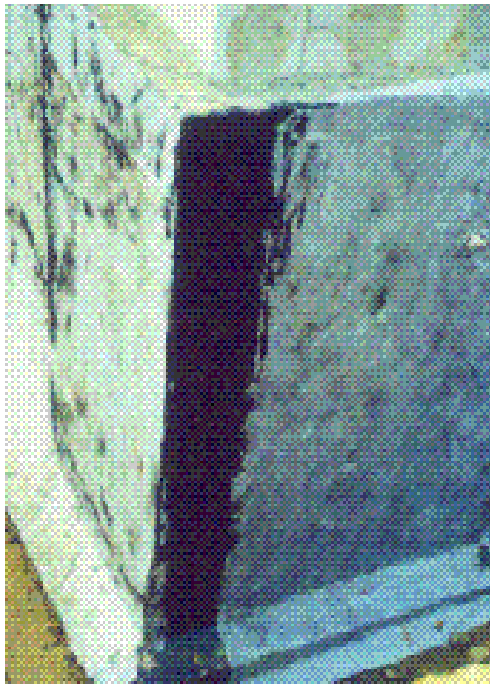
Dosieranlagen mit unterschiedlichen Leistungsmerkmalen stehen zur Verfügung. Ein sympathisches Amortisationssystem macht die Entscheidung leicht.

Walter Rethmeier

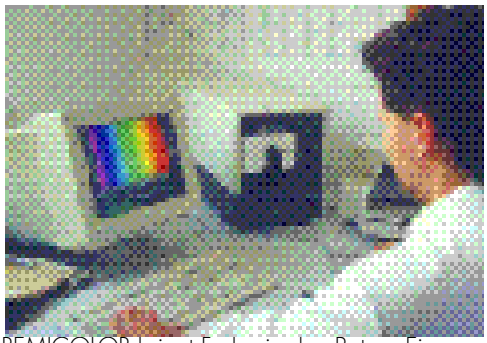
Ein Leichtgewicht mit großer Wirkung oder systematische System-verbesserung

Schutz- und Gleitvlies für die Kellerabdichtung. "Vorfahrt für noch mehr Sicherheit" könnte man die neue Idee zur Optimierung der Bauwerk-Abdichtung mit der Dickbeschichtung COMBIFLEX-C2 überschreiben. Dieses heute noch einzigartige Abdichtungssystem, das seit seiner Markteinführung 1988 mit stets zwei-, anfangs dreistelligen jährlichen Zuwachsraten überzeugte, bietet jetzt noch mehr Sicherheit. Und das ganze durch ein äußerst leichtes, jedoch reißfestes Vlies, das einfach auf die fertige Abdichtung aufgebracht wird. Als Schutz- und Gleitvlies verhindert es so die gefürchteten Beschädigungen der Abdichtung durch unter Erddruck schiebende oder abrutschende Schutz- oder Drainplatten. Grobkörnige Drainplatten können auch ohne Angst vor Beschädigung der Abdichtung angestellt werden. Das "Leichtgewicht" ist nicht nur als Schutz- und Gleitvlies **unter**, sondern auch als Filtervlies **auf** der Drainplatte geeignet.

Heinfried Watermann



Neue Möglichkeiten im Farbmeßlabor



REMICOLOR bringt Farbe in den Beton. Ein neues Farbmeßlabor sichert Qualität und erfüllt auch schon mal Sonderwünsche.
Kernstück dieses Labors für Farbmetrik, ist eine computergesteuerte Farbmeßanlage mit dessen Hilfe der Farbton und die Farbkraft einer Pulverfarbe oder Slurry überwacht wird.
Der Wunsch nach einer besseren Qualitätssicherung gab den Ausschlag zu dieser Investition. Unser Hauptaugenmerk liegt auf der Flüssigfarbe. Sie läßt sich sauber und sicher im Betonwerk dosieren.
Die Liefercontainer, in denen wir die Farbe versenden, werden zurückgenommen, gereinigt und neu befüllt. Um eine gute Slurry herzustellen, ist nicht nur ein gut ausgestattetes Labor erforderlich, sondern auch eine funktionell einwandfreie Produktion. Eine ebenfalls neu installierte Dispergieranlage bringt einen Aufschluß der Aglumerate, der um ca. 20 % höher liegt als diese bisher der Fall war. Stets nach dem Motto: "Das Bessere ist der Feind des Guten".

Michael Herold

Farbige Fassaden-gestaltung

Die Fassadengestaltung in den neuen Bundesländern ist aufgrund der monotonen Bauweise eine Aufgabe von besonderer Bedeutung und besonderem Reiz. Um eine geschmackvolle Ansicht zu erreichen, ist eine sorgfältige Planung der farbigen Gestaltung in Abstimmung mit der Umgebung und der Zweckerfüllung vorzunehmen.
Zur Unterstützung unserer Kunden fertigen wir nach Fotos oder Archtiktenzeichnungen "Computer-Farbstudien" an, um die Entscheidung zu erleichtern.
Die vielen verarbeitungstechnischen Möglichkeiten mit den verschiedensten TAG-Produkten, unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Bedingungen bei einem Wärmedämm-Verbundsystem, lassen einen großen, gestalterischen Spielraum für eine harmonisch farbige Gestaltung zu.
Bei regelmäßigen fachlichen Schulungen über den Einsatz von TAG-Produkten werden unsere Außendienstmitarbeiter im Bereich der Farbgestaltung weitergebildet.
Mit der neuen **"Farb-Collection"** wird dem Planer und Hausbesitzer die Möglichkeit einer individuellen Farbgestaltung gegeben. Zur Sockelgestaltung steht jetzt eine Auswahl von 24 verschiedenen Buntsteinputzen zur Verfügung.

Rolf Rott

Ein Test der besonderen Art für den SSB-Systemboden

– Schulsport im Badezimmer –
Beim Umbau der Thomasius-Schule stand auch die Instandsetzung der Sanitäranlagen an. Chic und dem heutigen Stand entsprechend sollte es werden. Bauseits wurden die alten, verrotteten Holzspanplatten abgeräumt, der freigelegte Dielenboden, wo notwendig, repariert und gereinigt. Der Boden wurde mit UNIFLEX-B grundiert und mit ASO-Fließspachtel 2-10 gespachtelt. Unebenheiten bis ca. 10 mm mußten ausgeglichen werden. Am nächsten Tag wurde die SSB-Matte Memory lose verlegt und ebenfalls mit ASO-Fließspachtel 2-10 gespachtelt. Bereits 24 Std. später, 5 Std. nach dem ersten Anstrich mit AQUAFIN-2K, kam die Stunde der Wahrheit. Schulsport im Badezimmer - 30 Kinder tobten mehrere Stunden auf der so vorbereiteten Fläche. Obwohl der Systemboden nur zur Hälfte

fertiggestellt war und die üblichen Wartezeiten nicht eingehalten wurden, hat er auch diesen "Test der besonderen Art" bestens überstanden. So erhielt auch die Thomasius-Schule in Halle/Saale sichere, wirtschaftlich erstellte Fliesenbeläge auf alten Holzdielenböden.

Rolf Lamm, Halle/Saale

Brunnen in Dresden – gelungene Instandsetzungs-Maßnahmen

Dresden, das "Elbflorenz", ist die Stadt der weltberühmten Kunstsammlungen und herausragender Bauten aus der Zeit der Renaissance und des Barocks. Die 55 Brunnen sind da der Punkt auf dem i. Schade nur, wenn sie nicht dicht sind oder sonstige Schäden aufweisen. Der Leiter baulicher Anlagen des Dresdener Grünflächenamts, Helmut Hassler hatte sich viel vorgenommen und mich dazu in die Pflicht genommen. Er kennt jeden Brunnen und jedes Detail seiner Geschichte.

Ringbrunnen, Palaisplatz
Von Dauer waren die vorangegangenen Reparaturen leider nicht.
1992 mußte das Wasserbecken wieder saniert werden. Es wurde das AQUAFIN-Abdichtungssystem eingesetzt. Einen ersten Belastungstest haben jugendliche Rowdies bereits durchgeführt – sie sind mit grobstolligen Rädern durchs Brunnenbecken gekurvt – erkennbare Schäden haben sie nicht verursacht.

Stilles Wasser, stürmische Wogen, Albertplatz
Baujahr1894 – Der polierte Granitring wurde im vergangenen Jahr mit SCHOMBURG-Produkten abgedichtet, (AQUAFIN-2K, ASO-Dichtband-KU und ASODUR-EK).
Europabrunnen, Königsheimplatz

1922 erbaut und trotz Renovierung in den 80er Jahren in verwahrlostem Zustand. Geplant ist die Instandsetzung in Abstimmung mit der Denkmalpflege und unter Verwendung von abermals AQUAFIN-2K.

Hubertus Kühn, Dresden

Neues Trennmittel von RETHMEIER

Umweltbewußtsein nicht nur ein Schlagwort. BLANKOL-92 lautet die Bezeichnung für ein neu entwickeltes Trennmittel für die Betonindustrie. Es wird biologisch abgebaut, die Wassergefährdungsklasse ist 0. Grundprodukte für BLANKOL-92 sind reine Pflanzenöle und medizinische Weißöle. Im Gegensatz zu den vielen Selbsteinstufungen des Wettbewerbs, haben wir ein Zeugnis des Hygieneinstitutes Gelsenkirchen für BLANKOL-92 mit neuestem Datum erhalten. Es ist dies besonders wichtig, weil die einschätzenden Kriterien, auch der Prüfinstitute, sich über die Jahre verändert, das heißt, verschärft haben. Haupteinsatzgebiete sind die Fertigung von Betonfertigteilen und Deckenelementen. Geringer Verbrauch und eine glatte, porenfreie Oberfläche der Sichtbetonfläche zeichnen dieses Produkt besonders aus.

Emin Özel

Schulung und mehr

Kann sich ein Außenstehender vorstellen, mit welchen Problemen Neuanfänger vor der ersten Schulung zu kämpfen haben? Da geht es zunächst um Produktnamen: UNIFIX, ASOFIX, AQUAFIN, ASODUR, COMBIFLEX, ESCOSIL, ASOFLEX ... ASTERIX, OBELIX.
Wer sind eigentlich die neuen Schulungsteilnehmer? Ein Teil kommt aus den neuen Bundesländern, ein Teil aus den alten, zwei Teilnehmer aus Frankreich, einer aus Polen und einer aus Schwaben. Der Turmbau zu Babel?
Im Laufe des Tages wird sortiert: Begriffe, Argumente, Namen und Personen bekommen klare Umrisse und alles ist nicht mehr so durcheinander wie es am Anfang aussah. Beim Abendessen kommen die ersten Gespräche untereinander und jeder stellt fest: alle kochen nur mit Wasser.
Am zweiten Tag kommen Diskussionen auf, sogar während der Pausen wird rege diskutiert, und Meinungen werden ausgetauscht. Fragen tauchen auf: Kann man COMBIFLEX-C2 ohne Strom anrühren? Was soll man machen, wenn die Konkurrenz billiger ist? Warum soll der Kunde ausgerechnet SCHOMBURG kaufen? Welche Argumente hat der Wettbewerb? Welche Argumente haben wir? Fragen über Fragen; Antworten über Antworten.

Am Abend wird gebowlt. Andreas Pott wirft einen Strike nach dem anderen; kein Wunder. Die Atmosphäre wird immer gelassener.
Am nächsten Morgen Praxis. Hier wird aufgeführt. AQUAFIN-1K wird zu AQUAFIN-2K. Es wird gespachtelt und gestrichen, grundiert, verklebt und abgedichtet. Das ist doch was. Da hat man doch was in der Hand. Das ist was Reelles. So wird Theorie umgesetzt.
Auf der Heimfahrt Gedanken über Systeme, Bauwerk-Abdichtung, Fliesen-Verbund-Abdichtungen, Bauharze, etc. Die Nebel lüften sich und plötzlich wird auch klar, warum "ausgerechnet SCHOMBURG".
Der SCHOMBURG-Führerschein ist bestanden! Die Rennfahrerlizenz gibt es vom Kunden.

Jürgen Hannemann

Verstärkung des Forschungsteams

Seit dem 01.07.1993 wird die Forschung und Entwicklung durch die Mitarbeit des Chemikers und Zementspezialisten Jun-Feng Wang unterstützt. Vor vier Jahren kam der 31jährige Chinese nach Deutschland, um als Stipendiat der Heinrich-Hertz-Stiftung seine Doktorarbeit bei Prof. Knöfel am Institut für Baustoffchemie der Universität Siegen anzufangen, die voraussichtlich zur Jahresmitte 1994 abgeschlossen sein wird.
Im Hause SCHOMBURG wird er die Grundlagenuntersuchungen an Produkten auf Zementbasis fortführen.
Erste Ergebnisse in unserem Hause sind wertvolle Erkenntnisse im Bereich der RETHMEIER Betonzusatzmittel und der Systemmörtel zur Fliesenverlegung sowie Bauwerkinstandsetzung.
Neben dieser Tätigkeit ist er heute der Gesprächspartner zu unserem angehenden J.V. Partner die Qingdao MIC in Qingdao China.

Dr. Werner Güth

Kundenbeschwerden, Ärgernisse oder Chance?

Wo gehobelt wird, fallen Späne.
Wo Menschen arbeiten, passieren Fehler.
Wer vollkommen ist, trete vor.
– So geht es auch uns –
Trotz aller Sorgfalt und Abstimmung im Produktionsprozeß und ausgereifter Verfahren kommt es immer wieder mal zur Kundenunzufriedenheit. Wenn Sie, als unser Kunde, sich dann bei uns melden, haben wir Glück!
Wir können durch Ihre Hilfe Schwachstellen erkennen und beheben. Gute Ideen und Anregungen sind meist das Ergebnis solch kritischer Gespräche. Konstruktive Kritik sehen wir nicht als Ärgernis, sondern als Chance.
Wenn Sie einmal unzufrieden sind, reden Sie mit uns. Sie helfen uns, täglich ein bißchen besser zu werden.

Heinfried Watermann

Neue Planermappen

3 neue Bereichsmappen für Planer und Verarbeiter.
Um allen, die planen, ausführen und entscheiden, die richtige Systemauswahl zu erleichtern, wurden aus der "alten" Architektenmappe drei Bereichsmappen. Umfassende Information über Bauwerk-Abdichtung- und -Instandsetzung, Fliesenverbund-Abdichtung und -Verlegung sowie Industriebodenbeschichtung und Gewässerschutz werden zur Verfügung gestellt.

Die konsequente Trennung nach Bereichen und die klare Gliederung mit entsprechenden Suchregistern erleichtert die Arbeit erheblich.

Andrea Hüppe

Es lebe das Chaos oder, Markteinstieg einmal ganz anders

Am 08.10.1993 fand in der Nähe von Prag ein Fest statt – es wurde die Gründung der tschechischen SCHOMBURG Cechy a Morava s.r.o. gefeiert.
Ich wurde gebeten, der Redaktion des "Einblicks" einen Einblick zu gestatten. Da es unter den Gästen u.a. auch einige Kunden gab, die sich an die guten alten Zeiten erinnerten, habe ich lieber gelauscht, wie die "alten Kundenhasen" die "neuen" eingeweiht haben:

v.l.n.r. H.-D. Bormann, I. Brumla, Z. Kríckova, J. Vindisová, M. Rovny, A. Nagel, R. Schomburg, A. Christiansen, J. Tietjen, A. Schomburg

• Mitte 1990
"..... und da stand sie plötzlich in meinem Büro, mit einem Baby im Tuch auf dem Bauch, und hat einfach nicht losgelassen..... und nicht nur, daß ich am Ende das unbekannte AQUAFIN gekauft habe, ich habe den Kinderwagen bis zur nächsten U-Bahn-Haltestelle geschoben....."
(abgelauscht von Herrn K., Dekan der Fakultät f. Architektur, Prag, wo er heute den Studenten des letzten Semesters beibringt, daß und wofür es AQUAFIN gibt)

• Anfang 1991
"..... der Sohn krabbelte unterm Tisch, auf dem sie die Zeichnungen und Muster ausgebreitet hat, er war richtig lieb und ansich still mit einem bunten SCHOMBURG-Prospekt....."
(Frau V., Mitarbeiterin d. Prager Denkmalschutzes)

• Mitte 1991
"..... und am Ende sagte sie immer: selber Schuld, wenn Sie das Produkt nicht ausprobieren wollen. So habe ich es ausprobiert, damit ich endlich Ruhe hatte..... und kaufe es immer wieder....."
(Herr B. selbständiger Bauunternehmer)

• Ende 1991
"..... sie ist aus Hamburg nach Prag gezogen und machte aus meiner Wohnung ein Büro, womit nach kürzester Zeit mein Mann nicht einverstanden war, denn die Kunden klingelten bereits um 7.00 Uhr früh an der Tür....."
(Frau Z. Kríckova, seit 1993 Angestellte des Büros Prag)

• Mitte 1992
"... was ist denn wieder los, Sie Nervensäge...."
(Herr A. Nagel, SCHOMBURG Detmold)

• Ende 1992
enden die gemütlichen, familiären alten Zeiten, das Chaos fängt an und wächst mit dem Umsatz.

• Mitte 1993
"..... ich mußte nach Prag ziehen, denn sie sprach mich am Telefon statt mit Thomas mit THERMOPAL an und ich kannte den Kerl nicht...."
(Thomas Tietjen, Ehemann)

• Ende 1993
Die "Sie" hat inzwischen 3 ähnlich kämpferische Mitarbeiter und die Basis wird zur Zeit um neue Außendienstler erweitert.
Der Name SCHOMBURG gehört heute zu den angesehensten auf dem tschechischen Bausektor und die Firma hat einen sehr hohen Marktanteil.
Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich hier bei vielen, die mir geholfen haben, sehr, sehr bedanken:
- bei Herrn Schomburg, der öffentlich zugibt, "mit den Frauen im Außendienst ganz neue Erfahrung gemacht zu haben".
- bei den Herren Hebrok, Nagel und Helmdach, die auf meine unmöglichsten Anrufe überwiegend freundlich reagiert haben (sogar während der Mittagspause!) und meine 1000 + 1 Frage immer geduldig beantwortet haben.
- bei Rita Zeckei für die Unzahl von Überstunden, besonders, wenn ein LKW wieder mal an der Grenze stecken blieb (natürlich auch ein Dankeschön an Herrn Zeckei, der ja seine Frau des öfteren mit mir teilen mußte).
- bei Frau Töpfer, die die müden und verlorengegangenen LKW-Fahrer morgens früh in Sörnewitz ausfindig machte und sie mit duftendem, heißen Kaffee weckte (ja, ja, Frau Töpfer, es hat sich schon rumgesprochen...).
- bei Herrn Bucher, der den Weg Halle-Prag-Halle bestimmt mit geschlossenen Augen fährt und inzwischen ein gutes Hand-Fuß-Tschechisch beherrscht.
- bei Herrn Bormann, der zwar meint, ich sei "kein Papst und keine Miß-Universum", mir aber trotz-dem von Anfang an sein Vertrauen geschenkt hat.
- und vor allem bei meiner Freundin und heute auch Kollegin Zora Kríckova, die zwei Jahre lang fast kostenlos für mich gearbeitet hat, ähnlich wie ich, an die helle Zukunft glaubend.
Ein ganz besonderer Dank gehört meinem Sohn und meinem Mann, die es mit mir aushalten und mich trotz alledem noch lieb haben.

Jitka Tietjen, Prag

Nervenklinik Schwerin – 45 Jahre Verfall mit Erfolg saniert

45 Jahre Vernachlässigung hatten an den zum Teil denkmalgeschützten Bauten aus der Jahrhundertwende furchtbare Spuren hinterlassen. Eine gründliche Sanierung wurde erforderlich – eine Aufgabe, die wir nicht zum erstenmal lösen mußten. Der Abriß eines Gebäudes war notwendig, da es sehr stark mit Salzen belastet war. An seiner Stelle entstand ein neuer Klinikteil, dessen Kellergeschoß mit COMBIFLEX-C2 gegen anstehende Feuchtigkeitsbelastungen aus dem Erdreich abgedichtet wurde.
Der katastrophale Zustand der Kellerräume in den anderen Altbauten ließ keine Möglichkeit zu, sie in irgendeiner Art und Weise zu nutzen. Aber gerade hier gelang, dank besonderer Anstrengung und unserer erstklassigen Systeme AQUAFIN und THERMOPAL, eine völlige Instandsetzung, so daß aus ehemals feuchten Kellern moderne,

Nach dem Ausscheiden von Andrea Hüppe wurde an mich der Wunsch gerichtet, die schon weit gediehene Arbeit zur Vollendung zu bringen. Nach Durchsicht aller Unterlagen übernahm ich diese für mich neue Aufgabe und versuchte den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Viele verschiedene Gedanken, Ansichten, Meinungen und Wünsche finden sich in diesen Seiten. Sicherlich wird jeder Leser inmitten dieser Vielzahl "seinen" Artikel entdecken, der ihn besonders interessiert.
Kritik, ob positiv oder negativ, Anregungen und auch neue Berichte und Beiträge für eine weitere Ausgabe nehmen wir gerne entgegen.
Die Redaktion ist für jede Unterstützung dankbar.

Reinhold Volland

SCHOMBURG *SYSTEM-BAUSTOFFE*

für die Bauwerkabdichtung, -instandsetzung und Fliesenverlegung sowie Beschichtungen gem. § 19 g WHG

Wiebuschstraße 2-6 • D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-00
Fax 05231/953-123
Tlx. 935 882 aso dt

TAG

TEUTOBURG *Systeme für den Bautenschutz*

für Dach und Fassade

Wiebuschstraße 2-6 • D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-01
Fax 05231/953-222
Tlx. 935 882 aso dt

RETHMEIER *Beton-Spezial-Baustoffe*

für die zementverarbeitende Industrie

Wiebuschstraße 2-6 • D-32 760 Detmold

Tel. 05231/953-02
Fax 05231/953-234
Tlx. 935 882 aso dt

04/94 AS/HW/AH/RV